

Der Katholische AkademikerInnenverband Wien veranstaltete im Otto Mauer Zentrum eine sechsteilige Reihe zum Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren, im Rahmen derer Beiträge aus der Geschichtswissenschaft, Germanistik, Philosophie und Theologie zu finden sind.

Die Auftaktveranstaltung „**Apokalyptische Motive im Werk von Karl Kraus**“ fand am **18. März** statt. **Rolf Gregor Seyfried** eröffnete den Abend mit einer Lesung aus dem Werk von Karl Kraus, vornehmlich aus „Worte in Versen“. Jakob Deibl bezog sich in seinem anschließenden Vortrag besonders auf die apokalyptische Dimension im Werk des Autors. Dabei stellte er die Frage, ob mit der Apokalyptik um 1914 in einem weithin säkularisierten Umfeld eine theologische Kategorie wieder Relevanz gewinnt, um Geschichte und Gesellschaft zu deuten.